

Praktikum als Information zum Berufseinstieg

30 Prozent weniger Ausbildungsstellen

Von unserem Mitarbeiter
Marcus Lorenczat

LANDKREIS. Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Bundesweit gibt es nicht nur immer weniger Arbeitsplätze, sondern auch weniger Stellen für Berufsanfänger.

„Die Ausbildungsplätze im Landkreis Osterholz sind in der letzten Jahren um 30 Prozent zurückgegangen, dabei hat die Anzahl der Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen, um fünf Prozent zugenommen“, erklärten Margret Campen, Studienrätin der BBS, und Dr. Bettina Müller, Projektleiterin „Region des Lernens“. Betroffen von dem Rückgang seien besonders junge Frauen, so Müller.

Am vergangenen Dienstag haben sich Banker und Lehrer fast aller Schulen aus dem Kreis damit befasst, wie man die Schüler, trotz der schwierigen Situation, optimal und frühzeitig an das Berufsleben heranzuführen kann.

Fritz Bokelmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank e.G. Osterholz-Scharmbeck, hat sich in den letzten Jahren Gedanken gemacht, wie man den Jugendlichen eine Hilfestellung geben könnte. „Es wird immer schwieriger Auszubildende auszuwählen. Wir brauchen qualifizierte Mitarbeiter, denn die sind das wichtigste Kapital eines Bankhauses“, sagte Bokelmann.

ber beschäftigt bundesweit rund 170.000 Mitarbeiter, darunter sind 13.000 Auszubildende. Damit die Jugendlichen das Berufsfeld der Bankkauffrau und des -mannes kennen lernen können, bietet die Volksbank ein zweiwöchiges Praktikum für Schüler an. Die jungen Leute können sich über die klassische

Ausbildung, sowie über ein Studium, welches Ausbildungs- und Studienphasen an der Berufsakademie für Bankwirtschaft beinhaltet, informieren. Ansprechpartner für ein Praktikum ist Thomas Rehberg unter der Rufnummer 0 47 91/80 81 95.

Foto: Lorenczat

